

Südkompanie ist treu: Alfons Roderfeld wiedergewählt

Niederbergheimer zur Versammlung nach Allagen — Jürgen Wolff bleibt Fahnenoffizier — Erfreulich große Teilnahme am Pokalschießen

Von Elke Köhler

NIEDERBERGHEIM. Die Südkompanie der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Allagen steht weiter zu ihm: Kompanieführer Alfons Roderfeld, seit 1997 im Vorstand tätig, stellte sich in der Versammlung erneut zur Wahl und wurde für weitere vier Jahre einstimmig gewählt. Froh und erstaunt zeigte sich der alte und neue Kompaniechef am Freitagabend, denn nachdem im vergangenen Jahr nur sehr wenige Schützen den Weg zum Sportplatz gefunden hatten, blieb diesmal kein Stuhl im Sportlerheim des TuS Grün-Weiß Allagen unbesetzt.

Alfons Roderfeld konnte unter den zahlreichen Schützen auch Walter Risse und Martin Wagener vom geschäftsführenden Vorstand, den Amtsoberst Ditmar Pankoke, die Ehrenmitglieder Wolfgang Rusche, Ferdi Risse und Herbert Lenze, den amtierenden König Siggie Kutscher, Ortsvorsteher Peter Linneemann sowie Abordnungen aus der Mitte und dem Norden zu

der Versammlung begrüßen.

Nach dem Protokollbericht von stellvertretendem Kompanieführer Tobias Piekarz und dem Jahres- und Kassenbericht standen Wahlen auf der Tagesordnung. Und dabei ging es nicht nur um den Posten des Kompanieführers: Alter und neuer Fahnenoffizier ist Jürgen Wolff, der einstimmig für vier Jahre wiedergewählt wurde. Ebenfalls ohne Gegenstimme wurde Fähnrich Martin Kellerhoff für weitere zwei Jahre in seinem Amt bestätigt.

Viele junge Schützen

Unter dem Punkt Verschiedenes wies der Vorstand auf den äußerst schlechten Zustand der Dachbalken am Hallenanbau der Möhnetalhalle hin. In kürzester Zeit werden dort die maroden Holzbalken von fleißigen Helfern der Kompanien ausgetauscht werden müssen.

Im Vergleich zum Vorjahr konnte sich der Vorstand über die rege Teilnahme am Pokalschießen freuen. „Ich finde das ganz hervorragend, dass so



viele junge Leute gekommen sind. Wir sollten froh sein, dass wir die Jüngeren da hingelockt haben“, erklärte Oberst Walter Risse jun. die Situation. „Wenn es so weiter geht, können wir zufrieden sein.“

Erstmals konnten die Schützen aufgelegt schießen

und erzielten folgende Platzierungen: In der Gruppe 1 (mit mehr als 200 Ringen) sicherte sich Klaus Martin Linnhoff (258) den ersten Platz, gefolgt von Martin Schulte (252) und Hubertus Struchholz (249). Gruppe 2 (bis 199 Ringe) führte Manuel Wolff mit 199 Rin-

gen an, Martin Kellerhoff sicherte sich mit 196 Ringen Platz zwei vor Thomas Karwig (194). In der Gruppe 3 bis 149 Ringe gab es zwei Plätze. Mit 149 Ringen belegte Timo Wächter den ersten und Frank Tschsch mit 135 Ringen den zweiten Platz. Alle Platzierten

erhielten einen Pokal.

In diesem Jahr findet nur noch der weihnachtliche Nachmittag am 5. Dezember findet statt, im nächsten Jahr geht es mit folgenden Terminen weiter: das Pokalschießen am 8. Januar und die Generalversammlung am 17. Januar.

23.11.0
WP

Mit Pokalen ausgezeichnet: Die besten Schützen der Südkompanie, die in der Jahreshauptversammlung von Oberst Walter Risse jun. und Kompaniechef Alfons Roderfeld geehrt wurden.

Foto: Köhler